

Fotos vom Interkulturellen Umwelt- und Gesundheitsfestival





Wünsche und Vorschläge der Besucher des Interkulturellen Umwelt- und Gesundheitsfestivals:

Kein Rauchen in öffentlichen Räumen

Hinweisschild auf Spielplätzen: „Wissen Sie eigentlich, dass ein Zigarettenstummel ein Baby töten kann, wenn es ihn isst?“ Werbeverbot und dass Kneipen u. ä. auf alle Fälle einen rauchfreien Raum haben müssen.

Mich stören all die Zigarettenstummel auf den Gehwegen und überall dort, wo man steht und geht.

Ich wünsche mir ein durchsetzbares Rauchverbot im gesamten öffentlichen Raum incl. Kneipen und öffentlichen Gebäuden.

Verbot von Tabakwerbung finde ich gut.

Rauchfreier Leben

Keine Werbung mehr. Rauchverbot an Bushaltestellen. Kein Rauchen in Cafés, auch nicht, wenn sie eine Terrasse haben.

Verbot der Werbung für Tabakprodukte auch in „privaten“ Gebäuden wie BVG, Bars, Clubs, Bahnhöfen.

Verbot von Automaten, die für Kinder zugänglich sind (mit Geldkarte der Eltern)

Zusatzstoffe in Zigaretten veröffentlichen.

Bushaltestellen!! Bitte!! Endlich!! Und sie müssen auch kontrolliert werden! Erschreckend viele Raucher halten sich an nichts, wenn sowieso keine Sanktionen drohen. In Bayern kann man weggehen, ohne danach duschen gehen zu müssen wg. Rauchgestank.

Verbot von Rauchen in öffentlichen Bars und Nachtclubs.

Tabakwerbung & Alkoholwerbung sollte speziell zum Schutz von Kindern und Jugendlichen komplett eingestellt werden.

Tabakwerbungverbot

Eltern sollten nicht in geschlossenen Räumen rauchen, während ihre Kinder anwesend sind.

Ich denke, dass es eine unnötige Sucht ist, die viel Geld kostet und Menschen vergiftet und tötet. Deshalb ein komplettes Verbot.

Eine Entflechtung von Tabakindustrie und Politik.
Mehr Aufklärung – gesundheitlich!! Passivrauchen